

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 15 (1922)
Heft: [1]: Schülerinnen

Rubrik: Zierborden

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

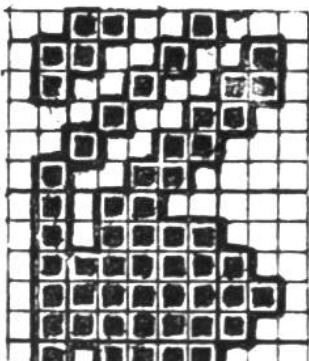
Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

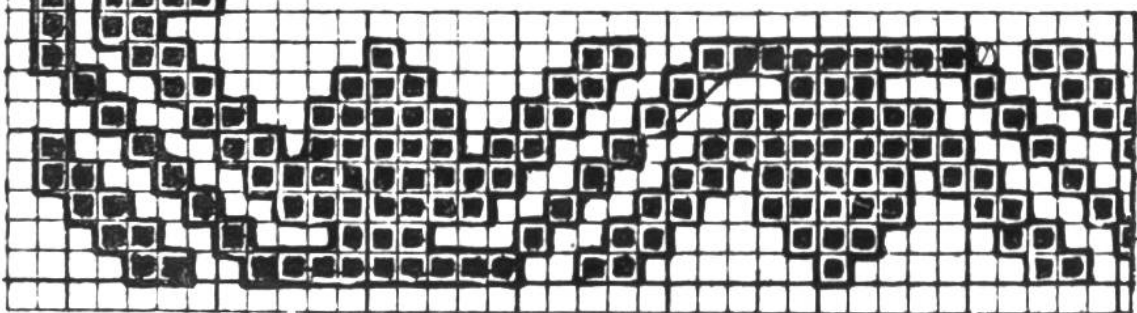
seitig aufgeschnitten und eine zirka 30 cm lange Steppfalte aufgenäht werden, wie es an der Wäsche gemacht wird.

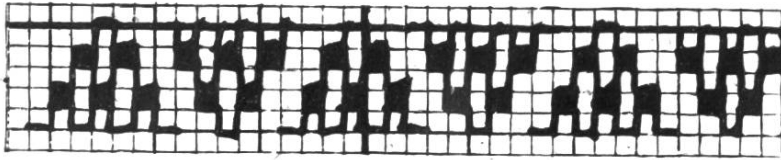
Schuh tasche.

Zu der Turnhose gehört gewöhnlich auch eine Turnschuh tasche. Diese kann aus Leinwand oder buntem Stoff angefertigt werden. Ihr braucht dazu ein zirka 22 cm breites und 70 cm langes Stück Stoff. Unten wird die Tasche abgerundet und eine Quaste daran befestigt, oder die Nähte mit farbigem Band oder einem Zierstich garniert. Auf einer Leinwandtasche könnt ihr eine selbstentworfenene Zeichnung mittelst farbigen Pauspapiers auftragen und sticken. Je nach Belieben füttert ihr die Tasche auch mit Satinette ab. Diese Schuh taschen sind aber nicht nur für Turnschuhe bestimmt, sie leisten auch beim Reisen gute Dienste, denn sie benötigen viel weniger Platz als Schachteln; die Schuhe sind doch gut eingepackt und beschmutzen die Wäsche nicht.

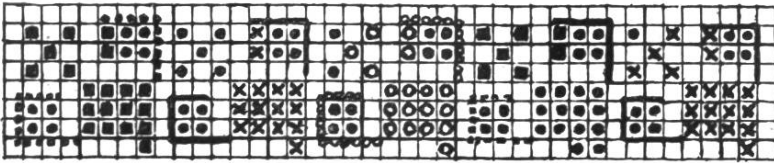


Bordüre für Kleidchen oder als Abschluß von kleinen Decken, Serviettentaschen usw., auszuführen mit marineblauem oder schwarzem Garn, eventuell mit Wolle, auf einem leuchtend roten Grundstoff.



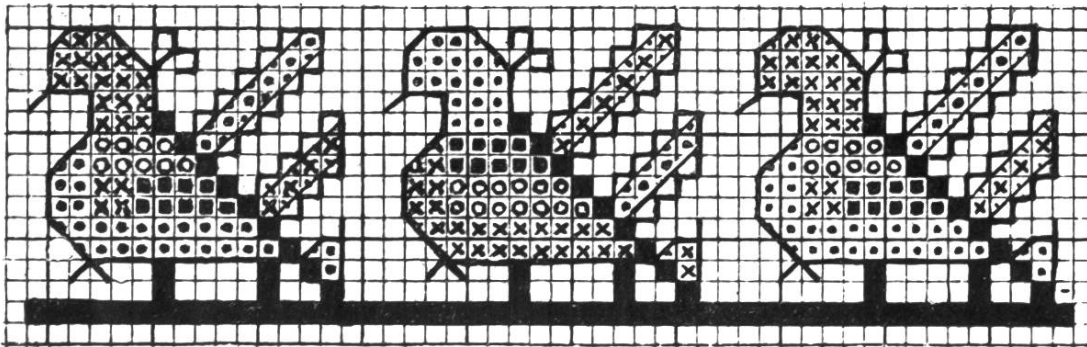


Kleine Zierborde; zu stiften in Schwarz auf beliebigen Grund.



Bordüre zur Verzierung von Kinderkleidchen, Gürteln, Häubchen usw.

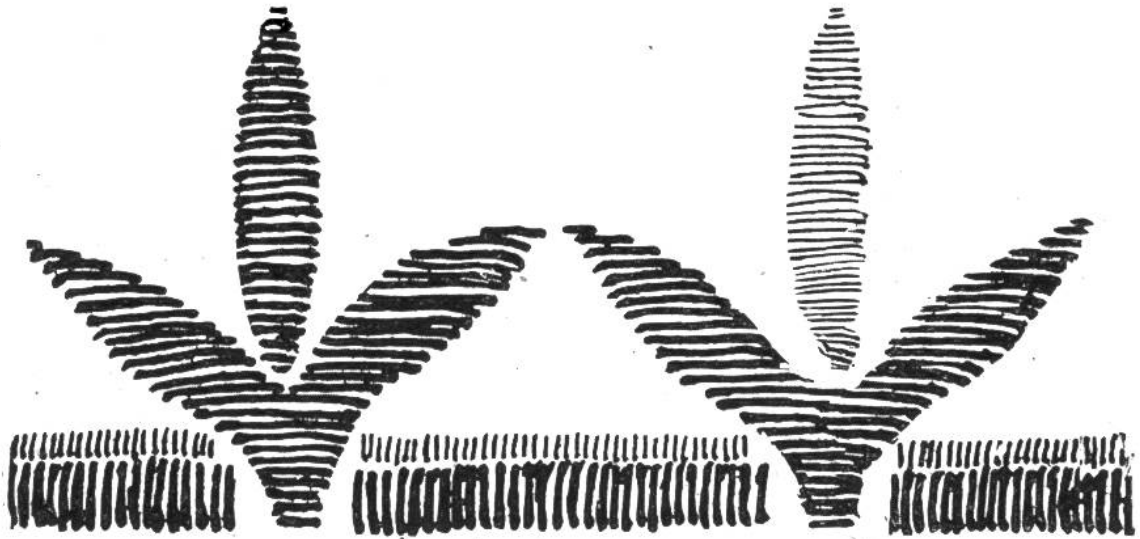
Farben: * ziegelrot, o königsblau, • strohgelb, ■ blaugrün, — schwarz, ooo karminrot, rotgelb.



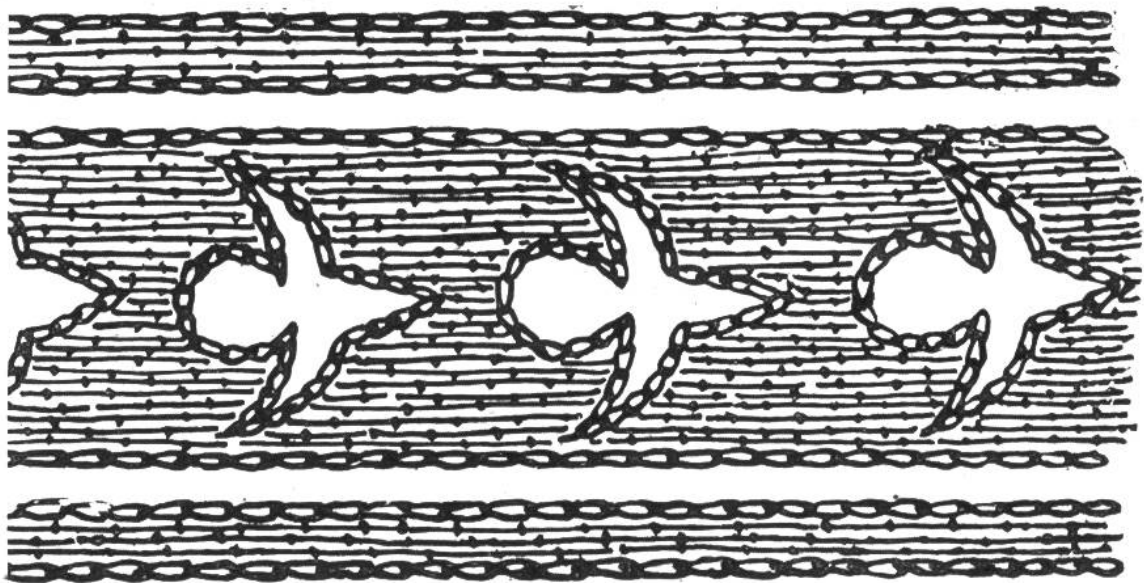
Borde aus der Bufowina; auszuführen mit farbiger Wolle und kleinen Glasperlen.

Grundstoff: Leinwand oder Wollkanvas, cremefarbig oder dunkelgrau.

Farben: * leuchtendrot (Wolle), • leuchtendgelb (Wolle), ■ schwarz (Wolle), o blau (Perlen), ■ grün (Perlen).



Bordüre zur Verzierung von Blusen oder Kinderkleidchen, auch verwendbar als Abschluß von kleinen Decken. Ausgeführt auf weißer oder cremefarbiger Leinwand, in türkisblauer und zinnoberroter Wolle; beide Farben eher hell und sehr leuchtend. Art der Stickerei: Flachstich.



Stickerei für eine Buchhülle, auszuführen auf leuchtendrotem Haslistoff, in hellgrauer und dunkelgrauer, feiner Wolle. Die Konturen sind mit der dunklen Farbe zu arbeiten, und zwar in Kettenstich, die gefüllten Partien mit Hellgrau; es wird ein Faden neben den andern gelegt und mit Hellgrau heruntergenäht. Die Buchhülle wird, wenn die Stickerei fertig ist, gut gebügelt, eingeschlagen und mit dunkelgrauem Stoff gefüttert.